

Premiere

**AIDA**

Opera lirica in vier Akten von Giuseppe Verdi

Text von Antonio Ghislanzoni nach Auguste Mariette

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Erik Nielsen

Inszenierung: Lydia Steier

Bühnenbild: Katharina Schlipf

Kostüme: Siegfried Zoller

Licht: Joachim Klein

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Mareike Wink

Aida: Guanqun Yu

Radamès: Stefano La Colla / Alfred Kim (29. Dezember 2023, 1., 13., 20. Januar 2024)

Amneris: Claudia Mahnke / Agnieszka Rehlis (29. Dezember 2023, 1., 13., 20. Januar 2024)

Ramfis: Andreas Bauer Kanabas / Kihwan Sim (29. Dezember 2023, 1., 13., 20. Januar 2024)

Amonasro: Nicholas Brownlee / Iain MacNeil (29. Dezember 2023, 1., 13., 20. Januar 2024)

Der König von Ägypten: Kihwan Sim / Andreas Bauer Kanabas (29. Dezember 2023, 1., 13., 20. Januar 2024)

Ein Bote: Kudaibergen Abildin

Eine Priesterin: Monika Buczkowska

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung der DZ Bank und des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Verdi erhielt den hoch dotierten Kompositionsauftrag zum Werk vom Vizekönig von Ägypten, einem begeisterten Opernfreund. Doch musste die anlässlich der Eröffnung des Suezkanals 1869 geplante Uraufführung aus arbeitstechnischen sowie politischen Gründen mehrfach verschoben werden, sodass das Werk erst am 24. Dezember 1871 einem begeisterten Auditorium im Opernhaus Kairo präsentiert werden konnte. Auch die Mailänder Erstaufführung an der Scala am 8. Februar 1872 geriet zu einem großen Publikumserfolg. Die Kritiker allerdings hielten sich eher zurück, meinten sie doch den Einfluss der Kompositionen Richard Wagners und Giacomo Meyerbeers in Verdis neuestem Meisterwerk ausmachen zu können.

Die Geschichte der äthiopischen Sklavin Aida, gefangen zwischen ihren Gefühlen zu dem ägyptischen Feldherrn Radamès und der patriotischen Pflicht gegenüber ihrem durch die Ägypter unterdrückten Volk, gehört zum Kernrepertoire internationaler Opernhäuser. In dem weiten Spektrum zwischen pompösen Arena-Produktionen und ambitionierten Neudeutungen – in Frankfurt zuletzt 1981 in der aufsehenerregenden Sicht von Hans Neuenfels gezeigt – lädt diese Produktion zum Wieder-Hören eines längst vertraut scheinenden Meisterwerkes ein.

**Erik Nielsen** war von 2003 bis 2012 an der Oper Frankfurt engagiert – anfangs als Solorepetitor, später als Kapellmeister. Hier erarbeitete sich der amerikanische Dirigent ein breites Repertoire von Monteverdi bis Lachenmann. Seit 2015 steht er dem Bilbao Symphony Orchestra als Chefdirigent vor; eine Position, die er bis 2024 innehaben wird. Daneben war er von 2016 bis 2018 Musikdirektor am Theater Basel. 2022 wurde er zum Chefdirigenten der Tiroler Festspiele Erl ernannt, wo er Wagners gesamten *Ring des Nibelungen* erarbeitet. Auch die Regisseurin **Lydia Steier** ist amerikanischer Herkunft. In Frankfurt debütierte sie 2018 mit Igor Strawinskys *Oedipus Rex* in Kombination mit Tschaikowskis *Iolanta*. Zu Ihren jüngsten Arbeiten gehören Strauss' *Salome* an der Opéra National de Paris und *Die Frau ohne Schatten* bei den diesjährigen Osterfestspielen in Baden-Baden sowie Verdis *Don Carlos* am Grand Théâtre de Genève. Zu den aktuellen Engagements der chinesischen Sopranistin **Guanqun Yu** (Aida) zählen Donna Anna in Mozarts *Don Giovanni* und Liù in Puccinis *Turandot* an der Los Angeles Opera sowie Leonora in Verdis *Il trovatore* an der Hamburgischen Staatsoper. Der italienische Tenor **Stefano La Colla** (Radamès) war in Frankfurt neben seinen internationalen Gastengagements zuletzt als Luigi (*Il tabarro* / *Il trittico*), Pollione (*Norma*) und Mario Cavaradossi (*Tosca*) vertreten. Angeführt von **Claudia Mahnke** (Amneris) sind gleichfalls aus dem Ensemble **Andreas Bauer Kanabas** (Ramfis), **Nicholas Brownlee** (Amonasro), **Kihwan Sim** (Der König von Ägypten), **Kudaibergen Abildin** (Ein Bote) und **Monika Buczkowska** (Eine Priesterin) zu erleben. In den Alternativbesetzungen finden sich weitere **Ensemblemitglieder und Gäste**.

**Premiere:** Sonntag, 3. Dezember 2023, um 18 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 6. (19 Uhr), 8. (19 Uhr), 10., 17. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren), 21. (19 Uhr), 26., 29. (19 Uhr) Dezember 2023, 1., 13., 20. Januar 2024

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 18 Uhr

**Preise:** € 16 bis 190 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).